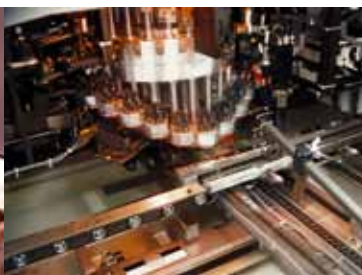
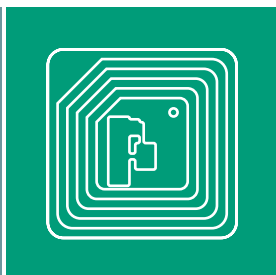


6. FVI-JAHRESFORUM RFID, 27. – 28. SEPTEMBER 2010 IN KÖLN

RFID, BARCODES & MOBILE LÖSUNGEN: WEGE ZUR INTELLIGENTEN INSTANDHALTUNG



NEUE LÖSUNGEN UND ANWENDUNGEN FÜR DIE INSTANDHALTUNG

- › Auswahl der richtigen Technologie für die verschiedenen Anwendungsfelder: Potenziale erkennen und ausschöpfen
- › Technische Machbarkeit in rauer Umgebung
- › RFID in der Praxis: Wirtschaftlichkeit und Business Case
- › Anbindung von mobilen Lösungen an SAP
- › Aktuelle Markttrends bei mobilen Lösungen
- › Standards in der Instandhaltungsprozesskette
- › RFID-Einsatz in der Materiallogistik: Optimierung von Durchlaufzeiten
- › Einführung neuer Technologien – Akzeptanz bei den Mitarbeitern sichern
- › SAP MAM – welche Möglichkeiten gibt es?
- › RFID-basierte Überwachung von Anlagenkomponenten
- › Prozessoptimierung – „short-cuts“ durch mobile Lösungen?
- › Mobile Störfallbearbeitung
- › Sprachsteuerung: die neue Dimension der Instandhaltung

Forum A: Für Einsteiger – Projektdurchlauf von A – Z

Forum B: Optimierte Prozesse durch RFID

Forum C: Fokus Technologie

Forum D: Fokus Wirtschaftlichkeit

FACHBEITRÄGE

Boehringer Ingelheim
Evonik Steag
Fraport
Dr. Oetker
Lufthansa
NBB
Rittal
Fraunhofer IFF
HTW des Saarlandes
Begis
microsensys
Movilitas
MTR
SOFTCON
SD&C
FIR RWTH
dawin
T.A. Cook
Roche Diagnostics
Solvay
voestalpine
u. v. m.

IN KOOPERATION MIT



MEDIENPARTNER





SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

zwei Themen werden in der Instandhaltung zur Zeit lebhaft diskutiert: Zum einen die zuverlässigkeitsorientierte, zum anderen die mobile Instandhaltung. Beide Themen hängen eng miteinander zusammen.

Die zuverlässigkeitsorientierte Instandhaltung setzt vorbeugende, vorausschauende, pro-aktive und risikobasierte Strategien voraus, um sicherzustellen, dass die Instandhaltung zur Wertschöpfung im Unternehmen beiträgt.

Eine mobile Instandhaltung ist eine Voraussetzung dafür, dass Informationen über eine Anlage, ein Anlagenteil oder ein Bauteil zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar sind und Rückmeldungen nach Instandhaltungsarbeiten unmittelbar einem Instandhaltungs-Management-System zur Verfügung stehen. Ein funktionierendes mobiles Instandhaltungssystem verringert und verkürzt daher administrative Vorgänge und erhöht trotzdem die Qualität der Information. RFID als Teil der mobilen Instandhaltung kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

RFID ist die Abkürzung für „Radio Frequency Identification“. Dahinter verbirgt sich eine Technik, die mit Transponder versehene Objekte auf der Basis von Radiowellen erkennt. Der große Vorteil von RFID-Systemen gegenüber anderen Identifizierungssystemen besteht darin, dass Transponder nicht nur gelesen werden können, sondern auch beschreibbar sind. Für die Instandhaltung ist diese Technik von großem Interesse.

Das FVI unterstützt seit vielen Jahren diese Entwicklung. Zusammen mit dem Maintenance Team RFID und T.A. Cook Conferences veranstalten wir jetzt bereits zum 6. Mal das FVI-Jahresforum RFID, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Erfahren Sie aus erster Hand von Anwendern aus der Industrie sowie hochkarätigen Experten, welche Möglichkeiten die RFID-Technologie bietet, welchen Einfluss diese auf eine mobile Instandhaltung hat und inwieweit dadurch deren Wertigkeit für eine moderne und intelligente Instandhaltung gesteigert werden kann.

Lernen Sie auf unserer Veranstaltung,

- › wie Sie durch Barcodes, RFID oder mobile Lösungen zu verbesserten Prozessen gelangen
- › welche Technologie für Ihre Aufgabenstellung am besten geeignet ist und wie Sie diese in die bestehende IT-Landschaft integrieren
- › welche Vorüberlegungen Sie als Einsteiger unbedingt machen sollten und welche Stellschrauben es im weiteren Projektverlauf zu beachten gilt
- › unter welchen Bedingungen RFID auch in schwierigen Industrieumgebungen geeignet ist
- › inwieweit die Bemühungen um einen Standard Fortschritte gebracht haben
- › wie Sie in der Materiallogistik Durchlaufzeiten optimieren können, wenn Sie RFID zur Unterstützung einsetzen
- › welche Vorteile visuelle RFID-Chips (V-RFID) bieten und wie diese Freischaltungsmaßnahmen erleichtern können
- › wie Sie erreichen, dass Ihre Mitarbeiter die neuen Technologien akzeptieren und die veränderten Prozessabläufe auch wirklich umsetzen
- › welche Einsparungspotenziale mit mobiler Technologie ausgeschöpft werden können und welche Bewertungsraster bei der Auswahl der Technik zugrunde gelegt werden können

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren, zu fragen, zu diskutieren und Experten sowie Anwender erfolgreicher RFID-Lösungen zu treffen.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Kollegen in Köln zu begrüßen!

Thomas Cook
Geschäftsführer T.A. Cook

Harald Neuhaus
Vorsitzender des FVI



FVI-FORUM VISION INSTANDHALTUNG – DAS NETZWERK DER INSTANDHALTER

Die industrielle Instandhaltungsbranche zählt zu den volkswirtschaftlich stärksten Industriezweigen mit einem Direktvolumen im dreistelligen Euro-Milliardenbereich** – allein in Deutschland. Getragen wird das FVI von mehr als 280 Mitgliedern aus Mittelstand, Großindustrie, Wissenschaft und Politik. Wissensvermittlung und das Aufzeigen von Zukunftstrends auf dem Gebiet der zuverlässigkeitsorientierten Instandhaltung sind die besonderen Anliegen der gemeinnützigen Organisation. Geführt wird das FVI von einem ehrenamtlichen Vorstandskollegium. Über die virtuelle Integrationsplattform Instandhaltung-IPIH erfolgt Erfahrungsaustausch, Kommunikation und Vermittlung von vorhandenem Wissenspotential. Die Sensibilisierung der Anwender und des Führungspersonals für die Sicht der Instandhaltung – vom Kostenfaktor zum Wettbewerbsfaktor – als Teil der Wertschöpfungskette wird aktiv betrieben. Das FVI ist initiativ bei Politik, Industrie und Lehre zur Schaffung des neuen Berufsbildes „Instandhalter“. Die ersten Studiengänge starten in 2010. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Instandhaltungsthemen „Wertschöpfung“, „Tribologie-Verschleiss-technik“, „RFID-Radio Frequenz Identifikation“, „Facility Management“, „Energieeffizienz“, „Arbeitssicherheit“, „Brennstoffzellen“ in der industriellen Instandhaltung und der „Mobilen Instandhaltung“. Mittelfristig strebt das FVI die Stärkung der Brancheninteressen auf nationaler sowie europäischer Ebene an.

** Quelle: Statistisches Bundesamt, VFI-VDMA, Fraunhofer IML und WZL, 03/2006



MTR (MAINTENANCE TEAM RFID)

Die Arbeitsgruppe „Maintenance Team RFID (MTR)“, auf Initiative des FVI gegründet, hat das Ziel, die Potenziale der RFID-Technik für die Instandhaltung einer breiten Öffentlichkeit transparenter zu machen und Forderungen an diese Technik aus Sicht der Instandhaltung zu formulieren und zu veröffentlichen.

AUSSTELLER



BEGIS bietet seit 18 Jahren Beratungsleistungen für alle PM/CS-relevanten Prozesse im Instandhaltungsbereich an. Neben Optimierung der Instandhaltungsprozesse und Abbildung von Instandhaltungsstrategien in SAP unterstützt BEGIS u. a. bei der Einführung eines technischen Controllings und Berichtswesens sowie bei der Umsetzung einer Workforce-Management-Strategie. Im Vordergrund stehen innovative Lösungen, wie z. B. RFID-gestützte mobil-integrierte Instandhaltungsprozesse auf unterschiedlichen System-Plattformen sowie visuelle Steuerung der Instandhaltung durch Integration von Grafik- und Geoinformationssystemen.

BEGIS Beratungsgesellschaft für InformationsSysteme mbH | Jägerhofstr. 31 | D-40479 Düsseldorf | Tel.: +49 (0)211 49277-0 | Fax: +49 (0)211 49277-100 | Ansprechpartner: Rainer Brenk-Ortolf | E-Mail: r.brenk-ortolf@begis.com | www.begis.com



Die Evonik Energy Services GmbH liefert seit mehr als 20 Jahren intelligente Systemtechnik zur Optimierung des Betriebs von Kraftwerken sowie der Energiebeschaffung für Industrie und Stadtwerke. Rund 100 Ingenieure und Informatiker entwickeln und konfigurieren Softwareprodukte zur Brennstoffverbrauchsoptimierung und Lebensdauerüberwachung kritischer Bauteile. Die ständige Überwachung wichtiger Komponenten mittels Stresswellenanalyse liefert frühzeitig Informationen über sich anbahnende Störungen und schafft den Vorlauf, nötige Maßnahmen rechtzeitig einzuleiten. In beinahe 20 Jahren ist das Instandhaltungsplanungssystem SI® zu einem vollumfänglichen modularen System zum Instandhaltungs- und Betriebsführungsmanagement gewachsen. Aktuelle Weiterentwicklungen nutzen RFIDs und visuelle RFIDs, um Instandhaltungstätigkeiten vor Ort zu erleichtern, Fehler zu vermeiden, die Arbeitssicherheit zu erhöhen und arbeiten mit unterschiedlichen Basissystemen zusammen (z. B. SI® oder SAP).

Evonik Energy Services GmbH | Rüttenscheider Str. 1 – 3 | D-45128 Essen | Tel.: +49 (0)201 801 4000 | Fax: +49 (0)201 801 4102 | Ansprechpartner: Dr. Martin Stephan | Tel.: +49 (0)201 801 4109 | E-Mail: martin.stephan@evonik.com | Frank Bruderreck | Tel.: +49 (0)201 801 4042 | E-Mail: frank.bruderreck@evonik.com | www.evonik.de/energyservices



Seit fast 20 Jahren erfolgreich am Markt, entwickelt und produziert microSensys technisch anspruchsvolle RFID-Komponenten. Dabei ist microSensys überwiegend auf den Frequenzbereich 13,56 MHz spezialisiert und bietet intelligente Transponder, Sensoren, Reader Interfaces sowie Software-Komponenten basierend auf den Standards ISO 15693 und ISO 14443. Das Unternehmen operiert überwiegend in Nischenmärkten und ist international aufgestellt. Aus einem breiten Produktportfolio schöpfend, entwickelt microSensys kundenspezifische RFID-Systeme.

microSensys GmbH | In der Hochstedter Ecke 2 | D-99098 Erfurt | Tel.: +49 (0)361 59 87 4-0 | Fax: +49 (0)361 59 87 4-17 | Ansprechpartner: Nadin Jurisch | E-Mail: njurisch@microSensys.de | www.microSensys.de



Movilitas wurde 2006 von drei ehemaligen SAP-Beratern gegründet. Bereits 2007 wurde Movilitas zum Start-up des Jahres der Stadt Mannheim gewählt und überzeugt seitdem mit jährlichen Wachstumsraten von nahezu 100 % bezogen auf Personalbestand, Umsatz und Gewinn. Die Mission von Movilitas ist es, den Einsatz von mobilen Lösungen auf breiter Front zu fördern. Wie? Movilitas macht mobile Prozesse einfach, schnell und wirtschaftlich. Dank einer klaren Philosophie, begleitet von dem Grundsatz stets korrekt zu sein, hat Movilitas schnell das Vertrauen nicht nur führender Unternehmen wie Coca-Cola Hellenic, Novartis, Daimler AG, British American Tobacco, Boehringer, Fraport, sondern auch das von mittelständischen Unternehmen gewonnen.

Movilitas Consulting AG | Julius-Hatry-Strasse 1 | D-68163 Mannheim | Tel.: +49 (0)175 724 1212 | Ansprechpartner: Stefan Hockenberger | E-Mail: stefan.hockenberger@movilitas.com | www.movilitas-consulting.com

MEDIENPARTNER



RFID READY – IHRE QUELLE FÜR RFID-NEWS

rfid ready ist ein täglich aktualisiertes News- und Informationsportal für RFID-Technologie. Die Website bietet einen 4x im Monat erscheinenden Newsletter, den der Besucher selber konfigurieren kann. Abgerundet wird das Informationsangebot durch eine Vielzahl von Fach- und Anwenderberichten aus der Praxis, einem Glossar und einem integrierten AutoID-/RFID-Marktplatz sowie der Möglichkeit, kostenlos das Online Auto-ID-/RFID-Fachmagazin SMARTMag zu abonnieren.

www.rfid-ready.de



„RFID IM BLICK“ IST DER DIREKTE DRAHT ZUR WELT DER RFID-TECHNOLOGIE!

„RFID im Blick“ ist das deutschsprachige, monatlich erscheinende Fachmagazin, das ausschließlich und speziell das gesamte Themenspektrum der RFID-Technologie abdeckt. Die praxisbezogene Berichterstattung und die aktuellen Nachrichten sind branchenübergreifend und unabhängig. RFID-Themen werden aus einem umfassenden technologischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Blickwinkel beleuchtet.

www.rfid-im-blick.de

VORTRÄGE

Montag, 27. September 2010

ab 09.00 CHECK-IN UND AUSGABE DER KONFERENZUNTERLAGEN

09.30 ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG DURCH DEN VORSITZENDEN

Harald Neuhaus, Vorsitzender des FVI (Forum Vision Instandhaltung e. V.)

09.45 POTENZIALE DER RFID-TECHNOLOGIEN – NUTZEN FÜR DIE INSTANDHALTUNG

Grundlagen der Kennzeichnungstechnologien | Einsatzgebiete und -grenzen der RFID-Technologien im Instandhaltungsbereich | Plagiatschutz in der Ersatzteillogistik sowie Überwachung und Kontrolle von Lieferketten | Kopplung von Identifikation und Zustandsüberwachung stationärer und mobiler Objekte | Erfahrungen aus der Praxis

Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Schenk, Institutsleiter, Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF)

10.30 KAFFEPAUSE UND GELEGENHEIT ZUM BESUCH DER AUSSTELLUNG

11.00 MTR: MARKTGESCHEHEN RUND UM RFID, BARCODES UND MOBILE LÖSUNGEN

Einsatzszenarien der RFID-Technologie – Beispiele aus der Praxis | Aktuelle Markttrends in der Verwendungsart | Herangehensweisen vieler Interessenten bei der Lösungsfindung – und wie man es besser macht | RFID versus Barcode | Nutzenpotenziale bei mobil-integrierten AUTO-ID-Lösungen

Rainer Brenk-Ortolf, Leiter Fachbereich Mobile Business, Begis mbH

11.30 AKTUELLE MARKTSTUDIE ZU RFID IN DER INSTANDHALTUNG – ERSTE ERGEBNISSE UND SCHLUSSFOLGERUNGEN

Mateus Siwek, Research Consultant, T.A. Cook

12.00 FORUM A FÜR EINSTEIGER – PROJEKTDURCHLAUF VON A – Z

ERFOLGSFAKTOREN FÜR DIE MOBIL-UNTERSTÜTZTE WARTUNG – ERFAHRUNGSBERICHT ROCHE DIAGNOSTICS

Zielsetzungen für das Projekt „Mobile Wartung“ | Systemauswahl | Prozess „Mobile Wartung“ | Erfolgsfaktoren

Reiner Pape, Fachplanung Mechanik, Roche Diagnostics GmbH

FORUM B OPTIMIERTE PROZESSE DURCH RFID

RFID IN DER INSTANDHALTUNG AM BEISPIEL VON E-MOTOREN, MESSLANZEN UND FUHRPARK

Identifikation und Wartung von E-Motoren: Hardware, Software und Synchronisation ins SAP; Vergleich Prozess alt – neu | Auftragsbezogene Reparatur von Temperaturmesslanzen | Fuhrparkterminal

Christian Wegerer, Verantwortlicher für RFID & IT-Management B4E, voestalpine Stahl Linz GmbH

12.45 MITTAGSPAUSE UND GELEGENHEIT ZUM BESUCH DER AUSSTELLUNG

14.15 BARCODE ODER RFID? KENNZEICHNUNG VON INSTANDHALTUNGSOBJEKTEN FÜR DIE AUTOMATISIERTE IDENTIFIZIERUNG IM ZUGE EINER MOBILEN WORKFORCE-STEUERUNG

Einführung eines Mobile Workforce Management Systems | Bewertung von Kennzeichnungsverfahren für ca. 460.000 Instandhaltungsobjekten im Gasversorgungsbereich | Erstellung einer Entscheidungsmatrix; Methodik | Ergebnisse

Stefan Boy, Abteilungsleiter Betrieb und Instandhaltung, NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG, und Marian Pufahl, IT Consultant, SD&C Solutions Development & Consulting GmbH

BEST PRACTICES FÜR RFID-PROJEKTE IN DER INSTANDHALTUNG

Vorstellung der SOLVAY-Gruppe | Prozessanalyse und –redesign bei RFID-Projekten | Technologie- und Hardwareauswahl | Systemarchitektur, ERP-Integration, Programmierung | Anbieterauswahl und Projektmanagement

Dr. Frank Müller, Solvay Information Services – Business Solutions, Solvay GmbH

DYNAMIC RACK CONTROL – RFID-BASIERTE ÜBERWACHUNG VON SCHALTSCHRANKKOMPONENTEN IN INDUSTRIE- UND IT-ANWENDUNGEN

Robuste Echtzeitlokalisierung von Fehlerquellen unter Industriebedingungen | Einsatz von RFID zur Komponentenerfassung und Lokalisierung im Schaltschrank | Lokalisierung von Schaltschränken und Anlagenkomponenten in der Fertigung | Einsatz von aktiven RFID in Verbindung mit Augmented Reality zur schnellen Beseitigung von Störungen

Martin Roßmann, Hauptabteilungsleiter Forschung und Grundlagenentwicklung, Rittal GmbH & Co. KG

FREISCHALTUNG UND WARTUNG MIT RFID BEI EVONIK

Erprobung von RFID an zwei Standorten in Wartung und Freischaltung | Stand der Technik, Nutzung, Erfahrungen | Weiterentwicklungen/Visueller RFID-Chip (V-RFID)

Dr. Hüseyin Rall, Kraftwerksleiter und Gruppenkraftwerksleiter Ost, Evonik Steag GmbH

15.45 KAFFEPAUSE UND GELEGENHEIT ZUM BESUCH DER AUSSTELLUNG

16.15 RFID-GESTÜTZTE LOGISTIK IN DER FLUGZEUGWARTUNG UND -INSTANDHALTUNG

RFID-Anwendungsbeispiele von der Voreinlagerung bis zum Geräterücklauf | Optimierung der Durchlaufzeiten und Erhöhung der Geräteverfügbarkeit durch tagesgleiche Logistik | Technologische Aspekte/RFID-Architektur | Projektvorgehen und Ergebnisse

Dr. Peer-Oliver Meyer, Projektmanager RFID, Lufthansa Systems AG, und Carsten Sowa, RFID-Programm Manager, Lufthansa Technik AG

17.00 EINFÜHRUNG NEUER TECHNOLOGIEN: CHANGE MANAGEMENT (CM) FÄNGT BEI DEN MITARBEITERN AN

Neue Wege erfolgreich durch Change Management erschließen | Lust am Wandel erzeugen – motivieren statt überzeugen | Partnerschaftliche Wege – Zusammenarbeit im Wandel | Kommunikation und Vertrauen – zwei Seiten einer Medaille | Was Menschen hilft – psychologische Faktoren im CM

Jürgen Alexander Lehmann, Organisationsentwickler und Coach

17.45 PODIUMSDISKUSSION: „MOBILE“ INSTANDHALTER – WIE SICHERN WIR DAS ENGAGEMENT DER MITARBEITER?

Mit: Wilhelm Termath, Berufsforschungs- und Beratungsinstitut für interdisziplinäre Technikgestaltung e. V.

19.00 ABENDVERANSTALTUNG

VORTRÄGE

DIENSTAG, 28. SEPTEMBER 2010

09.00 BEGRÜSSUNG DURCH DEN VORSITZENDEN

Harald Neuhaus, Vorsitzender des FVI (Forum Vision Instandhaltung e. V.)

09.10 BLICK ÜBER DEN TELLERRAND:

CILO – EINE LOW-COST-LÖSUNG FÜR PASSIVE UHF-RFID-ANWENDUNGEN IM GESUNDHEITSWESEN UND DER LOGISTIK

Passive UHF-RFID-Anwendung | Flächendeckende RFID-Abdeckung | Antennenmultiplex und Smart Antenna Design | Transponder für schwierige Untergründe (on metal tags) | Kombination von aktiven und passiven Transpondern | Kombination von Sensoren und RFID-Technik

Prof. Dr.-Ing. Martin Buchholz, Hochschullehrer und Leiter der Forschungsgruppe RI-ComET,

Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) des Saarlandes

10.00 KAFFEEPAUSE UND GELEGENHEIT ZUM BESUCH DER AUSSTELLUNG

10.30 FORUM C FOKUS TECHNOLOGIE

MOBILE STÖRFALLBEARBEITUNG IM TECHNISCHEN ANLAGEN- UND GEBÄUDEMANAGEMENT AM BEISPIEL DES FRANKFURTER FLUGHAFENS

Von den Anforderungen (Prozesse) zur mobilen Lösung | Optimierung der Ticketbearbeitung im Instandhaltungsprozess | Kostengünstige mobile Anbindung interner und externer Mitarbeiter über Mobiltelefone | Prozessgesteuerte und intuitive Mobile-Screens zur Steigerung der Mitarbeiterakzeptanz | Anbindung des SAP ERP/CRM ohne eigene Middleware (SaaS-Modell)

Thomas Breidt, Principal Consultant, Movilitas Consulting AG, und Ernst Weichenhan, Bereich Immobilien- und Facility Management, FRAPORT AG

MOBILE INSTANDHALTUNG AM BEISPIEL DER PRÜFUNG DER BRANDSCHUTZEINRICHTUNG BEI DER WERKFEUERWEHR BOEHRINGER INGELHEIM

Prüfprozess und Prüfobjekte | IT-System und mobile Applikation | Anforderungsanalyse und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von potenziellen Prüfobjekten | Konzept für geplante Anbindung an das SAP-Instandhaltungssystem | Zusammenfassung, Ausblick

Marcus Becker, Systemingenieur Automatisierung, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG

FORUM D FOKUS WIRTSCHAFTLICHKEIT

INSTANDHALTUNG MIT RFID IN ROBUSTEN UMGEBUNGEN – ANALYSE DER TECHNISCHEN MACHBARKEIT UND WIRTSCHAFTLICHKEIT ANHAND EINES PRAXISBEISPIELS

Wo ergibt RFID oder Barcode Sinn? | Prozessanalysen und Potenzialbewertung | Technische Machbarkeit in robusten Umgebungen | Wirtschaftlichkeit und Business Case

Matthias Deindl, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen

MOBILE INSTANDHALTUNG MIT RFID IM NASSBETRIEB

Organisation des Instandhaltungsprozesses | Gründe für den Einsatz der mobilen Instandhaltung mit RFID | Praxisbeispiele | Einsparungspotenzial | Lessons learned

Michael Kirk, Leiter Technik, Dr. Oetker Tiefkühlprodukte GmbH

12.00 MITTAGSPAUSE UND GELEGENHEIT ZUM BESUCH DER AUSSTELLUNG

13.15 PODIUMSDISKUSSION: SAP MAM – WAS NUN?

Sollten wir weiter auf SAP-MAM „bauen“? | Wann ist ein Wechsel zu alternativen Lösungen sinnvoll? | Welche Risiken (oder Chancen) sind mit einem Wechsel verbunden?

13.45 MTR: RFID-STANDARDS IN DER INSTANDHALTUNGSPROZESSKETTE

Motivation für Standardisierung | RFID-Richtlinien und -Standards für unternehmensübergreifende Szenarien | Typisches Szenario als Beispiel | Referenzimplementierung für eine Transponderschnittstelle | Vergleich mit anderen Ansätzen | Weitere Planungen

Michel Dorochevsky, Entwicklungsleiter, SOFTCON IT-Service GmbH, und Sylvio Jäger, Projektmanager, microsensys GmbH

14.30 KAFFEEPAUSE UND GELEGENHEIT ZUM BESUCH DER AUSSTELLUNG

15.00 RFID & BEYOND: WIE GEHT ES IN DER INSTANDHALTUNG WEITER?

Mobile Möglichkeiten | RFID: Next Step | Wearable Computer | Sprachsteuerung: die neue Dimension der Instandhaltung

Jan Dreßler, CEO, dawin GmbH

15.45 ABSCHLUSSDISKUSSION UND VERABSCHIEDUNG

ABENDVERANSTALTUNG

MONTAG, 27. SEPTEMBER 2010

T.A. Cook und das FVI laden Sie am Abend des ersten Konferenztages zu einem gemeinsamen Abendessen in das Haxenhaus im Herzen von Köln ein. Vertiefen Sie die Themen des Tages in angenehmer Atmosphäre. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie einen interessanten und unterhaltsamen Abend.



REFERENTEN

MARKUS BECKER ist seit 1991 Mitarbeiter bei Boehringer Ingelheim. Als Systemingenieur für Automatisierung ist er zuständig für die Umsetzung der Automatisierung von Pharamanlagen und Maschinen. Seit 2007 ist er Hauptansprechpartner für alle Themen rund um RFID innerhalb der Corporate IS. Als IS-Projektleiter hatte er die Verantwortung für die Einführung des RFID-gestützten Behälter-Managements und der RFID-unterstützten mobilen Instandhaltung am Standort Ingelheim.

STEPHAN BOY arbeitete nach Abschluss seines Bergbaustudiums (Dipl.-Ing. Bergbau, TU Berlin) als Bauleiter im Schildvortrieb der U5 (Berlin-Brandenburger Tor). Im Anschluss absolvierte er ein Referendariat mit abschließender Staatsprüfung. In diesem Zeitraum war er bei den Branddirektionen in Stuttgart, Hannover, Hamburg und Karlsruhe sowie der Verwaltung für Inneres in Berlin tätig. Er erstellte u. a. das Sicherheitskonzept der EXPO und betreute umfangreiche Investitionsprojekte. Nach der Staatsprüfung war er ab 11/2001 bei der GASAG im Bereich Qualitätsmanagement für den Aufbau und die Einführung des technischen Sicherheitsmanagements im Netzbetrieb verantwortlich. Dem schloss sich ab 10/2003 die Projektleitung für die Neuausrichtung des Entstörungsdienstes und die Übernahme des Bereiches als Abteilungsleiter in der NBB zum Januar 2006 an – mit Verantwortung für den vollständigen Entstörprozess von der Störungsannahme bis zur endgültigen Gefahrenbeseitigung an der Störungsstelle in Westbrandenburg und Berlin. Seit April 2007 leitet er den gesamten technischen Betrieb für Rohrnetz und Anlagen innerhalb der NBB und mit Übernahme der Betriebsführung der Stadtwerke Forst zum Januar 2009 auch für alle Versorgungssparten.

THOMAS BREIDT startete nach seinem Wirtschaftsinformatikstudium seine Karriere als Software-Consultant in der Handels- und Konsumgüterbranche. Schwerpunkte seiner Tätigkeit bildeten das Design und die Entwicklung von Portallösungen und mobilen Anwendungen. Seit 2003 ist Herr Breidt als Berater und Projektleiter zuständig für die Konzeptionierung und Durchführung von IT-Projekten im Bereich der mobilen Prozessoptimierung für Instandhaltung, Logistik und Zahlernmanagement. Anfang 2010 wechselte Herr Breidt von der Firma Data One GmbH zur Movilitas Consulting AG nach Mannheim.

RAINER BRENK-ORTOLF studierte Informatik an der Universität Fridericiana in Karlsruhe. Innovative Technologien zur Optimierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen in unterschiedlichen Branchen prägten seinen beruflichen Werdegang. In Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten beschäftigte er sich dabei intensiv mit Kraftwerksüberwachungssystemen, Fertigungsleitsystemen, Steuerung und Überwachung von Versorgungsnetzen sowie mit Umweltinformationssystemen. Seit dem Jahrtausendwechsel – im Zuge der zunehmenden Praxistauglichkeit der mobilen Kommunikationstechnologie für Geschäfts- und Produktionsprozesse – sind mobilintegrierte Geschäftsprozesse in der Instandhaltung und im Facility Management sein Themenschwerpunkt.

PROF. DR.-ING. MARTIN BUCHHOLZ studierte Elektrotechnik mit Vertiefung der Nachrichten- und Hochfrequenztechnik und promovierte 1995 an der Universität des Saarlandes. Von 1995 – 2004 arbeitete Prof. Buchholz als System Design Ingenieur bei Motorola Halbleiter GmbH in München und Toulouse und entwickelte analoge und digitale integrierte Schaltungen für den mobilen Fernsehempfang. Seit 2004 unterrichtet er an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Saarbrücken die Fächer Hochfrequenztechnik, Optische Nachrichtentechnik, Digitale Signalverarbeitung und Fernsehtechnik in den Fachbereichen Elektrotechnik und Kommunikationsinformatik. Schwerpunkte seiner Forschungsaktivitäten sind die Untersuchung neuer Funk-Übertragungsverfahren, RFID-Lösungen, Chip-Design, Funknetzplanung und Antennenentwicklung. Prof. Buchholz leitet die Forschungsgruppe RI-ComET.

MATTHIAS DEINDL studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Karlsruhe (TH). Schwerpunkte seines Studiums waren unter anderem Informationswirtschaft, angewandte Informatik, technische Logistik und Operations Research. Während seines Studiums besuchte er die John Molson School of Business der Concordia University in Montreal und war als Werkstudent bei SAP tätig. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter

des FIR bearbeitet Herr Deindl im Bereich Informationsmanagement in der Fachgruppe Informationstechnologiemanagement Beratungs- und Forschungsprojekte. Er beschäftigt sich mit Themen seiner Fachgruppe, wie der Planung und Bewertung von Auto-ID-Systemen und IKT in der Energiewirtschaft.

MICHEL DOROCHESKY studierte Informatik an der TU in München. Von 1987 – 1992 war er beim European Computer Industry Research Center ECRC beschäftigt. Seit 1992 arbeitet Herr Dorochevsky in verschiedenen Funktionen (Entwickler, Projektleiter, Bereichsleiter, Entwicklungsleiter etc.) bei der SOFTCON IT-Service GmbH. Heute beschäftigt er sich dort in seiner Funktion als CTO (Chief Technology Officer) mit den Schwerpunkten regelbasierte/verteilte Systeme, modellbasierte Software-Entwicklung sowie mobile und RFID-basierte Lösungen.

JAN DRESSLER gründete 1994 die dawin gmbh und ist seitdem Geschäftsführer des Unternehmens. Seit 2010 ist er Referent für „Mobile Instandhaltung“ an der Fachhochschule Kärnten.

SYLVO JÄGER besuchte von 1991 bis 1996 die Ingenieurschule in Eisleben und arbeitete im Anschluss daran bis 1999 in Erfurt als Informatiker/Programmierer. Seit 2000 ist Herr Jäger bei der Microsensys GmbH, wo er zunächst als Programmierer beschäftigt war und nun als Projektmanager tätig ist.

MICHAEL KIRK, Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik, ist seit 2000 als Technischer Leiter bei der Firma Dr. Oetker Tiefkühlprodukte GmbH in Wittenburg. Er trägt dort die Verantwortung für die gesamte Werkstechnik. Insbesondere gehört hierzu die Wartung und Instandhaltung. Darüber hinaus wirkt er federführend bei technischen Investitions- und Bauprojekten mit. Er ist Umweltbeauftragter des Standortes sowie als Mitglied der Werksleitung für Arbeitssicherheit zuständig. Zuvor sammelte er fünf Jahre lang Erfahrung als Projektleiter in der Nahrungsmittelindustrie.

JÜRGEN ALEXANDER LEHMANN ist Coach und Seniorberater für Strategie und Veränderungsmanagement sowie Mitbegründer der Xploy Beratergruppe. Nach sozialpädagogischem Studium, psychologischer Ausbildung und einer weiteren Ausbildung zum Personal- und Organisationsentwickler begann er seine Karriere in einem mittelständischen Beratungsunternehmen als Projektleiter für Teamentwicklung und Change Management. Es folgte der Wechsel zu einem renommierten Beratungshaus für Management, Personal und Organisation. Zuletzt leitete er ein auf Change Management spezialisiertes Beratungsunternehmen. Er berät mittelständische Unternehmen, Konzerne und Energieversorger zu Innovationen im Bereich Personal und Organisationsentwicklung. Weiterhin erhält er Coachingmandate.

DR. PEER-OLIVER MEYER absolvierte ein Hochschulstudium in Physik und promovierte anschließend. Sein beruflicher Einstieg erfolgte als Projektmitarbeiter im Bereich Hochenergieforschung des Physikalischen Institut der RWTH Aachen/Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY). Seit 2001 ist er als Berater und Projektmanager bei Lufthansa Systems tätig. Dabei ist er auf die Leitung und Durchführung von Projekten im Umfeld RFID-gestützter Logistikprozesse, Konzeption von IT-Architekturen sowie die Evaluierung von IT-Produkten und -Technologien spezialisiert.

DR. FRANK MÜLLER ist bei der SOLVAY GmbH beschäftigt und arbeitet seit 1992 in der Solvay-Gruppe, einem internationalen Chemiekonzern mit Sitz in Brüssel. Er arbeitet im globalen Projekt- und Supportteam für SAP-gestützte Instandhaltungsprozesse und ist für das Qualitätsmanagement aller IT-Lösungen verantwortlich. Nach seinem Eintritt in die Solvay-Gruppe war er zunächst als IT-Leiter am größten deutschen Produktionsstandort in Rheinberg tätig. Danach war er mehrere Jahre in Brüssel am globalen SAP-Roll-out des Konzernbereiches Chemie beteiligt, bevor er in Hannover die IT-Projektaktivitäten für die Shared Services leitete. Er ist Mitglied der Arbeitsgruppe Anlagen- und Chemiepark-Management im Arbeitskreis Standard-Anwendungs-Systeme beim Verband der Chemischen Industrie (VCI).

REINER PAPE war seit 1984 in verschiedenen Funktionen erst bei Boehringer Mannheim und ab 1998 bei Roche Diagnostics tätig. Seit 1999 betreut er als Fachplaner alle internen und externen mechanischen Gewerke. 2006 wurde die papierlose Wartung durch seine Mitarbeit im Projektteam bei Roche Diagnostics eingeführt, die Herr Pape noch heute betreut.

MARIAN PUF AHL ist seit 2010 als IT Consultant für SD&C tätig. Seit April 2010 begleitet er die Einführung eines Mobile Workforce Management Systems bei der NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg. Er hat umfassende IT-Beratungserfahrungen in verschiedenen Projekten in den Branchen Versorgung und Maschinenbau gesammelt. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die methodische Begleitung von IT-getriebenen Prozessoptimierungen und Software-Einführungen. Zuvor war er ca. 4 Jahre bei einem internationalen IT-Unternehmen u. a. in der Entwicklung und im Vertrieb aktiv.

DR. HÜSEYIN RALL machte seine ersten Schritte in der freien Wirtschaft beim Dampferzeugerbauer Balcke-Dürr in Ratingen in der Berechnungsabteilung. Nach einer kurzen Zeit wechselte er zur Steag AG in Essen und hat sich dort mit der Kraftwerksmesstechnik und der thermodynamischen Optimierung von Kraftwerken beschäftigt. 1999 wechselte er in den operativen Bereich und übernahm im Kraftwerk Bergkamen als Fachbereichsleiter die Leitung der Maschinentechnik und der Produktion. 2002 wechselte er abermals in den Verwaltungsbereich und übernahm dort als Bereichsleiter für Mess- und Maschinentechnik die Leitung der Abteilung. Nach ca. 2 Jahren wurde er Mitglied der Geschäftsführung der RKB Raffinerie-Kraftwerks-Betriebs GmbH und Leiter des Kraftwerkes in Leuna. Im Jahre 2007 erfolgte der Wechsel zurück ins Ruhrgebiet, als ihm die Leitung des Evonik Steag Kohlekraftwerkes in Lünen übertragen wurde. Seit September 2009 leitet er das Heizkraftwerk in Herne und ist als Gruppenkraftwerksleiter Ost auch für die Kraftwerke in Lünen und Bergkamen verantwortlich.

MARTIN ROSSMANN verantwortet seit 2005 als Hauptabteilungsleiter Forschung und Grundlagenentwicklung bei Rittal GmbH & Co. KG die Bereiche Mechanische Produkte, Energietechnik und Klimatisierung, Elektronik-/Softwareentwicklung sowie das zentrale Innovations- und Patentmanagement. Ein besonderes Augenmerk liegt auf zukunftsorientierten Fragestellungen rund um die Themenschwerpunkte Energieeffizienz, Brennstoffzellentechnik, aber auch um den Einsatz nachwachsender Rohstoffe für Produkte von morgen. Martin Rossmann engagiert sich in Verbänden und Gremien. Zudem ist er im Vorstand der VDMA-Arbeitsgruppe Brennstoffzellen tätig. In seiner vorherigen Position verantwortete Martin Rossmann als Innovationsmanager die Leitung und Koordination von nationalen bzw. internationalen F&E-Vorhaben auf den Gebieten der Informations- und Kommunikationstechnologie, Automation, Elektrotechnik und Klimatisierung bei der Deutschen Steinkohle AG in Herne.

PROF. DR.-ING. HABIL. PROF. E. H. DR. H. C. MULT. MICHAEL SCHENK war als Organisator in einem Großunternehmen der Armaturenindustrie tätig und promovierte 1983 zum Dr.-Ing. auf dem Gebiet der Fabrikplanung. Fünf Jahre später erfolgte die Habilitation zum Themenfeld der „Produktionsplanung und -steuerung“ und 1989 die Berufung zum Hochschuldozenten für „Produktionsprozesssteuerung“ am Institut für Betriebsgestaltung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU). Einige Jahre später übernahm er die Leitung des Bereichs Logistik und Produktionsprozesssteuerung am Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF) und wurde 1994 zum Institutsleiter berufen. Es folgte die Ernennung als Honorarprofessor für Fabrikplanung und Logistik sowie 2003 die Berufung zum Universitätsprofessor auf den „Lehrstuhl für Logistische Systeme“ an der Fakultät Maschinenbau der OvGU. Seit Oktober 2006 ist Prof. Schenk auch geschäftsführender Institutsleiter des Instituts für Logistik und Materialflusstechnik (ILM) an der OvGU. Prof. Schenk erhielt die Ehrendoktorwürde der Staatlichen Technischen Universität Moskau/Russland, der Polytechnischen Universität Odessa/Ukraine und der Universität Miskolc/Ungarn. Außerdem wurde ihm die Ehrenprofessorenwürde der Nationalen Universität für Luft- und Raumfahrt Kharkov/Ukraine verliehen. Er ist Vorsitzender des Regionalbeirats und Mitglied des Präsidiums des VDI e. V., Vorsitzender des VDI-Landesverbandes Sachsen-Anhalt sowie Mitglied

des Wissenschaftlichen Beirats und Juryvorsitzender des Wissenschaftspreises Logistik der Bundesvereinigung Logistik e. V. (BVL).

MATEUS SIWEK ist als Projektleiter Studien bei T.A. Cook für die Erstellung von Marktstudien und -analysen im Bereich Asset Performance Management verantwortlich. Zuvor war er bei trendresearch, Bremen, im Bereich Utility tätig und wirkte an der Erarbeitung von unterschiedlichen Studien mit. Mateus Siwek ist Fachangestellter für Markt- und Sozialforschung.

CARSTEN SOWA studierte Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Logistik/Materialwirtschaft. Im Anschluss arbeitete er bei der Ikea Deutschland GmbH im Supply Chain Management als Teamleiter Warenfluss. Danach erfolgte der Wechsel zu Lufthansa Technik AG; dort war er zunächst als Teilprojektleiter Logistik tätig. Heute ist Herr Sowa RFID-Programm Manager für die Lufthansa Technik Gruppe.

WILHELM TERMATH hat sich als Dipl.-Sozialpädagoge und Dipl.-Pädagoge mehr als 20 Jahre mit der Entwicklung und Vermarktung von betriebsnahen Qualifizierungsangeboten bei einem Bildungsdienstleister beschäftigt. Er war Leiter des Kompetenzzentrums Training und Technologie, einer Kooperation des Fraunhofer-Instituts IFF Magdeburg und dem Lehrstuhl Fachdidaktik technischer Fachrichtungen der Universität Magdeburg. Heute arbeitet Herr Termath beim Berufsforschungs- und Beratungsinstitut für interdisziplinäre Technikgestaltung e. V. als Leiter der Abteilung Organisationsentwicklung und Qualifizierung.

CHRISTIAN WEGERER absolvierte ein Studium der Wirtschaftsinformatik an der Johannes Kepler Universität Linz mit Schwerpunkt Software Engineering, Information Engineering, Data & Knowledge Engineering und Communications Engineering. Danach arbeitete er als freier Dienstnehmer in der voestalpine Stahl Linz im Bereich Prozessautomation (Lagerverwaltungssystem: Projektentwicklung, Softwareentwicklung und -betreuung). Heute ist er Angestellter der voestalpine Stahl Linz im Bereich Elektrotechnisches Zentrum und verantwortlich für RFID in der Instandhaltung und IT-Management Elektrotechnisches Zentrum.

ERNST WEICHENHAN ist seit 1988 bei der Fraport AG im Bereich der Gebäudeinstandhaltung beschäftigt. Der berufliche Einstieg in die vorbeugende Instandhaltung erfolgte durch die Arbeitsvorbereitung (Instandhaltungstool SAP R/2 RM-INST). Er arbeitete an zahlreichen SAP-Projekten mit und fungierte dabei auch als Multiplikator: von 2000 – 2002 in einem Einführungsprojekt SAP R/3 Modul PM und von 2004 – 2005 bei der Einführung des Störfallmoduls CRM. 2009 wirkte er bei der Einführung der Störfallabwicklung auf „mobilem Kleinstgerät“ mit der Firma Movilitas mit. 2010 ist er Teilprojektleiter bei der Einführung des Dispositionstool MRS.

ANMELDUNG

6. FVI-JAHRESFORUM RFID
27. – 28. SEPTEMBER 2010 IN KÖLN

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung dieses Formular.
Fertigen Sie pro Teilnehmer eine Kopie an und faxen Sie diese an:
FAXANMELDUNG: (030) 88 43 07 30

Gern können Sie sich auch online anmelden unter
www.tacook.de/RFID2010

Name, Vorname _____
Funktion _____
Abteilung _____
Telefon _____
E-Mail _____

Firma _____
Branche _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____ Telefax _____
Unterschrift _____

Bitte bei abweichender Rechnungsanschrift ausfüllen:

Abteilung _____
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____

ICH NEHME TEIL

- Tagung **27. – 28. September 2010**
- Forum A Forum B
Forum C Forum D
- Abendveranstaltung
-
- Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber das digitale Konferenzmaterial gegen eine Gebühr von € 350,- zzgl. MwSt. und Versand erhalten.
- Bitte senden Sie mir Unterlagen über Ihr Unternehmen zu.
- Bitte informieren Sie mich über die Möglichkeiten einer Mitwirkung als Aussteller/Sponsor.
- Bitte aktualisieren Sie meine Adresse.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen, Pausenerfrischungen sowie der Abendveranstaltung am 27. September:

Tagung (2 Tage) 1.395,- € zzgl. MwSt.

FVI-Mitglieder erhalten bei Angabe ihrer Mitgliedschaft eine Ermäßigung von 25 %.

Reise- und Übernachtungskosten sowie sonstige Nebenkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer. Bitte fragen Sie bei mehreren Teilnehmern auch nach unseren Gruppenrabatten. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Teilnahmebestätigung, die Rechnung und eine Anreiseskizze.

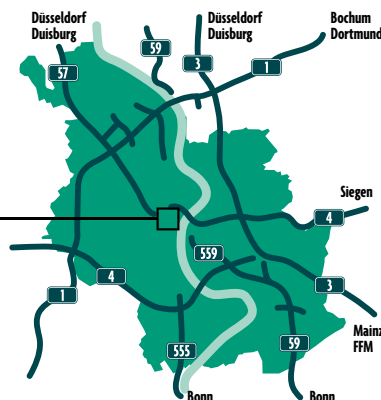
Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag vor Veranstaltungsbeginn. Die Teilnahme kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung eingegangen ist. Stornierungen müssen schriftlich zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen. In diesem Fall erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 200,-. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Nichteinhaltung dieser Frist die volle Teilnahmegebühr berechnen. Im Verhinderungsfall kann selbstverständlich eine andere Person als Ersatz angemeldet werden. Etwaige Programmänderungen behalten wir uns vor.

ÜBERNACHTUNG

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Tagungshotel unter Bezugnahme auf unsere Tagung vor.

VERANSTALTUNGSORT/LAGE

Hotel Hilton
Marzellenstraße 13 – 17
50668 Köln
Telefon +49 (0) 221 130-710
Telefax +49 (0) 221 130-720



IHR VERANSTALTER

T.A. Cook Conferences, der Tagungsbereich von T.A. Cook Consultants, veranstaltet seit mehr als einem Jahrzehnt sehr erfolgreich Konferenzen und Seminare zu den Themen Instandhaltung, Ersatzteil- und Projektmanagement. Regelmäßig berichten Praktiker und Experten renommierter Unternehmen bei uns über innovative Lösungsansätze in den Bereichen Organisation, Führung und Einsatz moderner Technologien.

TAGUNGSORGANISATION

T.A. Cook Conferences
Leipziger Platz 2
10117 Berlin
Telefon +49 (0)30 88 43 07-0
Telefax +49 (0)30 88 43 07-30

RFID IN DER INSTANDHALTUNG
Nicole Tröger
Mail: n.troeger@tacook.com
www.tacook.de